

und V gilt dasselbe wie von Dialog I; recht aber hat hier Zahn, daß die in Dialog V c. 22—27 nach der Marcionitischen Reihenfolge der Paulusbriefe gegebenen Pauluszitate eine geschlossene Gruppe bilden und daher aus der Marcionitischen Bibel stammen müssen.

Aus dem hier Ausgeführten ergibt sich, daß durchgehende, feste Grundsätze für die Ermittlung der Marcionitischen Pauluszitate in den Dialogen nicht aufgestellt werden können, daß man vielmehr fast überall (mit Ausnahme von V, 22—27) nach inneren Gründen zu entscheiden hat. Um aber zu beweisen, daß auch die von Zahn als Marcion-Zitate grundsätzlich verworfene Paulus-Zitate des Dialogs I und in gewissen Teilen des Dialogs V in Betracht zu ziehen sind und einen Ertrag für M. bieten, sollen hier ein paar Belege gegeben werden:

Gal. 1, 8 hat Zahn in seiner Textherstellung nach Tert. mit Recht geboten: *ἄλλως εὐαγγελίζεται* (Tert. dreimal: „aliter evangelizaverit“). Im katholischen Text fehlt *ἄλλως*, aber bei Adamant., Dial. I, 6 liest man in Rufins Übersetzung (Text gemischt aus v. 8. 9) ebenfalls: „aliter evangelizaverit“ (der Grieche bietet hier, wie manchmal, einen entstellten Text). Wer kann zweifeln, daß dies sonst ganz unbezeugte *ἄλλως* bei Adamant. aus M.s Text geflossen ist? Findet sich, worauf Hans v. Soden aufmerksam gemacht hat, *ἄλλως* auch bei Cyprian (zweimal), so liegt entweder Einfluß des Textes M.'s oder eine vormarcionitische LA vor.

I Kor. 15, 1—4 wird in Dial. V, 6 wörtlich zitiert; aber es fehlt an beiden Stellen *κατὰ τὰς γραφάς* und dazu *ὁ καὶ παρέλαβον*. Sowohl diese als auch jene Weglassung ist sicher Marcionitisch: denn weder konnte er Tod und Auferstehung von den „Schriften“ gewissagt sein lassen, noch zugeben, daß er das Evangelium ebenso empfangen hätte, wie es die Korinther von ihm empfangen haben. Einige Verse später (v. 20) lautet der unverfälschte Text: *Χριστὸς ἐγέρχεται ἐκ νεκρῶν*, aber im Dial. V, 6: *Χριστὸς κηρύσσεται ἐκ νεκρῶν ἀναστάναι*. Wir wissen aber (s. zu Gal. 1, 1), daß M. es nicht liebte, von der Auferweckung Christi zu sprechen, sondern dafür „Auferstehung“ oder „Selbsterweckung“ einfügte. Also liegt auch hier ein Marcionitischer Text vor.

I Thess. 4, 15—17 wird von Tert. (V, 15) und im Dialog